



STADT RENNINGEN

LP 2030

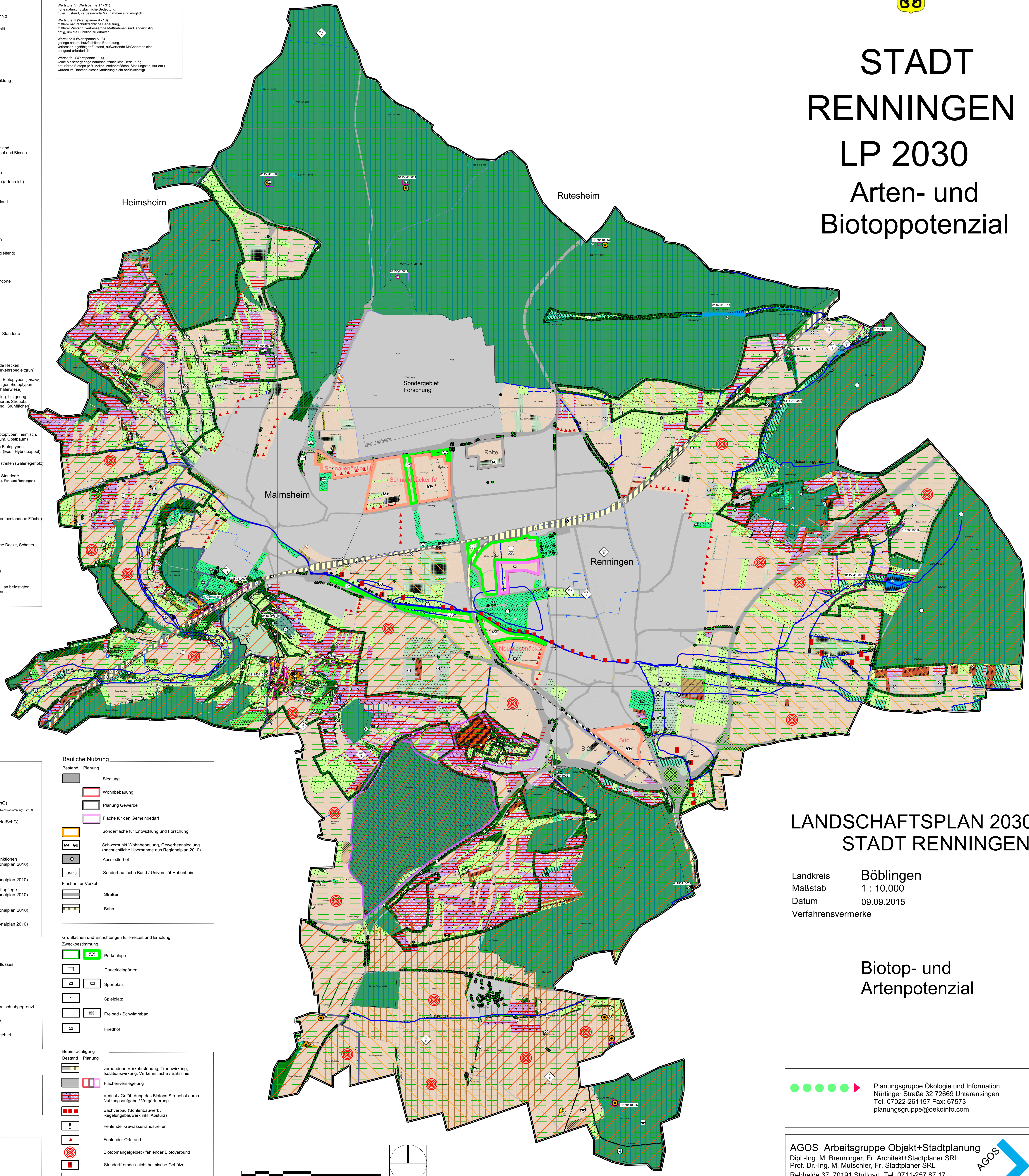
Arten- und Biotoppotenzial

Biotypen (nach LUBW 2005)

Bestand	Planung	Wertigkeit	UWW	Beispiel
12.10	V	35	Naturnaher Bachabschnitt	
12.21	III	16	Mäßig ausgebauter Bachabschnitt	
12.22	II	8	Stark ausgebauter Bachabschnitt	
12.61	III	11	Graben	
12.61	II	5	Graben, verbaut	
13.71	V	42	Weiler	
21.12	III	18	Anthropogen freigelegte Felsbildung (Steinbrüche, Felsanschliffe)	
22.20			Doline	
23.10	IV	19	Höhlweg	
23.30	IV	25	Lesesteinhaufen, Steinriegel	
23.40	IV	25	Trockenmauer	
33.20	IV	24	Nassweise - artenreiches Grünland mit hohem Anteil an Wiesenkopff und Birsen	
33.41	III	13	Fettweide mittlerer Standorte (gedüngte Frischweide)	
33.43	IV	19	Magerweide mittlerer Standorte (artenreiche Frischweide)	
33.51	IV	19	Magerweide mittlerer Standorte (artenreich)	
33.52	III	13	Fettweide mittlerer Standorte	
33.60	II	6	Grünlandsaat / Intensivgrünland	
33.63	II	6	Intensivweide	
34.50	IV	19	Röhricht (Schilfröhricht etc.)	
34.60	IV	19	Seggenried	
35.11	III	12	Nitrophylische Saumvegetation	
35.40	IV	21	Hochstaudenflur (gewässerbegleitend)	
35.60	III	11	Ruderalvegetation und Brache	
36.40	IV	28	Magerassen basenreicher Standorte	
37.10	I	4	Acker	
37.20	I	4	Mehrfährige Sonderkultur (Baumschule, Obstplantage)	
37.30	I	4	Feldgarten, Grabeland	
41.20	IV	19	Feldgehölz/Feldhecke mittlerer Standorte	
42.20	IV	19	Gebüsch mittlerer Standorte	
42.30	IV	25	Gebüsch feuchter Standorte	
42.40	IV	26	Uferweidengebüsch	
44.11	III	10	Naturraum- oder standortfremde Hecken (z. B. hoch, Anteil an Exoten, Verkehrsbegleitgrün)	
45.40 b	IV	18	Streusobstbestand a. mittelwert. Biotypen (Frischweide)	
45.40 c	IV	23	Streusobstbestand auf hochwertigen Biotypen (z. B. Magerweide, Salbei-Glatthaferweide)	
45.40 a	III	10	Streusobstbestand auf sehr gering- bis geringwertigen Biotypen, vergärtnertes Streusobst (z. B. Zierrasen, Intensivgrünland, Grünflächen)	
45.10	IV		Einzelbaum, auf mittelwert. Biotypen, heimisch, standortgerecht, (z. B. Laubbaum, Obstbaum)	
45.10	III		Einzelbaum, auf mittelwertigen Biotypen, nicht heimisch/standortgerecht, (Exot, Hybridpappel)	
52.33	IV	26	Gewässerbegleitender Auswaldstreifen (Galeriegehölz)	
55	0	Bew.	Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte sonstige Wälder (Abgrenzung lt. Forstamt Renningen)	
59.10	III	14	Naturferner Waldbestand	
59.50	III	16	Parkwald	
60.25	II	6	Grasweg	
60.10	I	1	Siedlungsfläche, von Bauwerken bestandene Fläche	
60.21	I	1	Straße, Weg, versiegelt	
60.23	I	2	Straße, Weg, wassergebundene Decke, Schotter	
60.30	I	2	Gleisbereich	
60.50	I	4	Grünanlage, kleine Grünfläche	
60.60	II	6	Garten (alle Untertypen) intensive Nutzung, hoher Anteil an befestigten Flächen, Möblierung, Gartenhaus	

Bewertungsstufen (nach LUJ 2005)

Wertigkeit	UWW	Beispiel
sehr hohe	naturschutzfachliche Bedeutung, sehr guter Zustand, hohes Grad im Naturschutz	
hohe	naturschutzfachliche Bedeutung, guter Zustand, verbesserte Maßnahmen sind möglich	
mittlere	naturschutzfachliche Bedeutung, mittlerer Zustand, verbesserte Maßnahmen sind längerfristig nötig, um die Funktion zu erhalten	
geringe	naturschutzfachliche Bedeutung, verbesserungsfähiger Zustand, aufwendende Maßnahmen sind dringend erforderlich	
keine bis sehr geringe	naturschutzfachliche Bedeutung, naturferne Biotope (z. B. Acker, Verkehrsfläche, Siedlungsstruktur etc.), wurden im Rahmen dieser Kartierung nicht berücksichtigt	



Schutzgebiete

Bestand	Planung
FFH - Gebiet (Natura 2000)	
Naturschutzgebiet (§ 26 NatSchG)	
Landschaftsschutzgebiet (§ 29 NatSchG) (ÜB - Naturgebietsverordnung (ÜB) Gültigkeit: 01.08.2013, Erlass der Rechtsverordnung: 02.08.2013)	
Besonders geschützte Biotope (§ 32 NatSchG)	
Naturdenkmal (§ 32 NatSchG)	
Waldbiotop (Waldbiotopkartierung)	
Gebiet für Forstwirtschaft und Waldfunktionen (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	
regionale Grünzüge (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	
Gebiet für Landschaftsentwicklung (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	
Gebiet für Landwirtschaft (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

Bestand	Planung
Regenrückhaltebecken	
Hochwasserrückhaltebecken	
Überschwemmungsgebiet; fachtechnisch abgegrenzt	
Wasserschutzgebiete (Zone I, II, III)	
Quellenschutzgebiet/Mineralschutzgebiet (Zone III)	

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen

Bestand	Planung
Flächen für Aufschüttungen	
Flächen für Abgrabungen	

Weitere Darstellungen

Bestand	Planung
Grenze der Gemarkung	

Bauliche Nutzung

Bestand	Planung
Siedlung	
Wohnbebauung	
Planung Gewerbe	
Fläche für den Gemeinbedarf	
Sonderfläche für Entwicklung und Forschung	
Schwerpunkt Wohnbebauung, Gewerbeansiedlung (nachrichtliche Übernahme aus Regionalplan 2010)	
Aussiedlerhof	
Sonderbaufläche Bund / Universität Hohenheim	
Flächen für Verkehr	
Straßen	
Bahn	

Grünflächen und Einrichtungen für Freizeit und Erholung

Bestand	Planung
Parkanlage	
Dauernkleingärten	
Sportplatz	
Spielplatz	
Freibad / Schwimmbad	
Friedhof	

Beeinträchtigung

Bestand	Planung
vorhandene Verkehrsführung; Trennwirkung, Isolationswirkung; Verkehrsfläche / Bahnlinie	
Flächenversiegelung	
Verlust / Gefährdung des Biotops Streusobst durch Nutzungsaufgabe / Vergärtnung	
Bachverbau (Sohlenbauwerk / Regelbauwerk inkl. Absturz)	
Fehlender Gewässerrandstreifen	
Fehlender Ortsrand	
Biotopmangelgebiet / fehlender Biotopverbund	
Standortfremde / nicht heimische Gehölze	

LANDSCHAFTSPLAN 2030 STADT RENNINGEN

Landkreis Böblingen
 Maßstab 1 : 10.000
 Datum 09.09.2015
 Verfahrensnummer

**Biotop- und
Artenpotenzial**

Planungsgruppe Ökologie und Information
 Nürtinger Straße 32 72669 Unterensingen
 Tel. 07022-261157 Fax: 67573
 planungsgruppe@oekoinfo.com

AGOS Arbeitsgruppe Objekt+Stadtplanung
 Dipl.-Ing. M. Breuninger, Fr. Architekt+Stadtplaner SRL
 Prof. Dr.-Ing. M. Mutschler, Fr. Stadplaner SRL
 Rebhalde 37, 70191 Stuttgart, Tel. 0711-257 87 17
 H.-Küderli-Str. 55, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-52038

